

Allezeitige Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 403

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erste Ausgabe

Sonntag, 29. August 1915

Verleger: Carl Schreyer, Halle a. S., Poststraße 10. Druck: Carl Schreyer, Halle a. S., Poststraße 10. Preis: 10 Pfennig. (Inhalt: 10 Seiten.)

Abbestellungspreis für die Provinz Sachsen: 10 Pfennig. (Inhalt: 10 Seiten.)

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Poststraße 10. (Telefon: 1111.)

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. (Telefon: 1111.)

Die russischen Stellungen in Ostgalizien durchbrochen

Auf der Verfolgung der Russen

Das „Neue Wiener Journal“ meldet aus Pest: Nach der Einnahme von Breit-Horost wurde der Vormarsch der russischen Truppen zum Stillstand gekommen. Ständige Heeresgruppen haben weiter Raum gewonnen, sowohl nördlich als auch südlich der Stellung, gegen die Rückzugslinien der zusammengepreßten russischen Heere. Die Truppen der Armee des Generalobersten Jozefowitsch und des Generals Kowalew sind bis auf kaum fünf Kilometer vor der Grenze vorgedrungen und gegen die Russen weiter geschoben. Mit diesen Operationen nähern sich die verbündeten Truppen der von Breit über Wien und Smolensk nach Ostgalizien führenden Eisenbahnlinie. Weiter südlich haben deutsche Truppen feindliche Stellungen überannt und sich einen Weg ebenfalls nach Osten gebahnt. Südlich von Breit-Horost besetzte deutsche und österreichisch-ungarische Truppen einen Tagamentort nördlich von Kowel die Kowel-Kobruner Straße, und nachdem gleichzeitig die Heeresgruppe Madenfens weiter nördlich die Russen in die Wald- und Sumpfungelände gedrückt, wird der engerer Raum der verbündeten Heere Stunde um Stunde enger. Dieser Raum begrenzt die russische Armee in zwei Teile.

Die Front der Verbündeten hat infolge der Einnahme von Breit-Horost eine bedeutende Verstärkung erfahren und nähert sich auf der ganzen Strecke vom Rammke bis Ostwie bis Kowel der geraden Linie.

Ministeramt im russischen Hauptquartier

Wie die Londoner „Daily News“ meldet, erhielten alle russischen Minister Befehl, sich zum Großfürsten Nikolaus ins Hauptquartier zu begeben, wo die Fragen besprochen werden sollen, die auf der Tagesordnung der letzten Dumaungung gestanden haben.

In Petersburg erklärt man bereits ganz offen, es sei unendlich wichtig, die Deutschen im Petersburger zu bemächtigen und zugleich einen energiegelassen Vorstoß gegen Kiew zu unternehmen. Es wird erklärt, daß die deutsche Armeeleistung die künftigen Provinzen besetzen und dann jenen entscheidenden Schlag verbinden werden, von dem sie sich die Beendigung des Krieges mit Anstand versprechen. Im „Nischnje Nowoje“ heißt es: „Wir sind in einer sehr bestimmten Art und Weise über die nächste Zukunft mit den Worten: Deutschland ist ein solches Gebilde aus Eisen und Beton, das man nicht zerstören kann.“

„Das großartigste, was die Kriegsgeschichte kennt“

Obwohl die deutschen Erfolge im Osten unbestritten militärische Meisterwerke der „Römerkriegsart“ vom 22. August, also noch vor Breit-Horost, sind: Die Operationen der Heere der Zentralmacht auf dem östlichen Kriegsschauplatz gehören zu den großartigsten, die die Kriegsgeschichte kennt. Derloht man den Weg, den die angreifenden Armeen seit dem 1. Mai zurückgelegt haben, so kann man die Klarheit der Konzeption bei der höchsten Führung, das verständnisvolle Zusammenarbeiten der Heeresgruppen und Armeen, die taktische Führung der Armeekorps und Divisionen, die Zäsurzeit und Ausdauer der Truppen und die glänzenden Leistungen der Armeen nur bewundern. Ende April hielten sich die Verbündeten mit Mühe und Not gegen die russischen Angriffe in den Karpaten. Am Dunajec, an der Weik, an der Sura herrschte seit Monaten Stillstand in den Operationen, in Nowopol und im Gouvernement Suwalki lagen die Deutschen seit in ihren Stellungen und es schien keine Aussicht vorhanden, vorwärts zu tun. Nur am äußersten linken Flügel, bei Zauragan, war seit dem 27. April eine Vorwärtsoffensive erfolgt, die man aber zunächst nur als einen großen Kavallerieausbruch ansah. Das muß man sich in Erinnerung rufen, um das jetzt Geschehene in seiner ganzen Größe zu erkennen.“

Hindenburg an die Stadt Königsberg

Auf den Glückwunsch der Stadt Königsberg zum Jahresfest der Schlacht von Tannenberg antwortete Generaloberst Hindenburg mit einem Schreiben an den Oberbürgermeister von Königsberg, worin es heißt: „Schwere und auch große Zeiten haben mich seit Jahresfrist mit Überlegenheit beschäftigt. Die Liebe und das Vertrauen zu Vaterland und bestillt mich sehr. Darauf geht meine Freude zu, wenn alle meine Kräfte für König und Vaterland einsetzen. Wie man ein abgeordnetes Frieden beschließen wird. Ich würde ich dann der allen wünschenswerten Bedingnisse einen Bescheid erteilen, so wie damit mein lebhaftest Wunsch erfüllt. Gott sei auch Helfer mit Ihnen allen. Es heißt die Verbundenheit der Krieg der letzten Zeit geschloßen hat. Ich bin in dem Glauben, meine Königsberger Mitbürger meinen herzlichsten Grüßen.“

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 28. August.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generaloberstfeldmarschalls v. Hindenburg.

In den Gegenden nördlich von Bausk und Schüßberg ist der Gegner geworfen. Über 2000 Russen wurden gefangen genommen, zwei Geschütze und neun Maschinengewehre erbeutet. Feindliche Vorstöße gegen Teile unserer Front zwischen Radziwillischki und Swajadosze wurden abgelenkt.

Südlich von Kowno übertrug die Truppen des Generalobersten v. Eichhorn siegreich weiter vor.

Zwischen dem Bobr und dem Bialowieska-Fort wird verfocht. Die Stadt Kowalew ist besetzt.

Heeresgruppe des Generaloberstfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe ist im Vorbringen in den Bialowieska-Fort und über die Lesna-Prawa, deren südliches Ufer am Unterlauf bereits gewonnen ist.

Heeresgruppe des Generaloberstfeldmarschalls v. Madenfens.

In der Verfolgung ist die Straße Kamieniec-Litowsk-Myssaczec übergriffen. Zwischen dem Myssaczec und dem Triebfließ treiben unsere Truppen den geschlagenen Feind vor sich her. Deutsche Heerereit warf seinen bei Samary (an der Straße Kowel-Kobryn) eine feindliche Kavallerie-Division.

Südsüdlicher Kriegsschauplatz

Unter Führung des Generals Grafen Bothmer haben deutsche und österreichisch-ungarische Truppen gestern an der Blota-Lipa nördlich und südlich von Przejana die russischen Stellungen durchbrochen. Mächtige feindliche Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen. Heute früh gab der Gegner nach weiteren Misserfolgen den Widerstand auf. Er wird verfocht.

(Nacht: Radziwillischki liegt 10 Kilometer südlich Schüßberg, Swajadosze liegt 60 Kilometer östlich Kowno.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Ein französischer Bombardementangriff auf Lingenfopf (nördlich von Münster) wurde abgewiesen.

Auf einem großen Teil der Front war die Tätigkeit der Artillerie und der Flieger sehr reg.

Feindliche Mitter bewarfen ohne Erfolg Stenbe, Mittelverte und Brünge; in Mühlstein (Vaden) wurden drei Zivilpersonen durch Mitterbomben getötet.

Westliche Heeresleistung

Günstiger Stand der Reichsbank

Berlin, 28. August. In der heutigen Sitzung des Zentralbankrates der Reichsbank hat der Präsident des Reichsbankdirektoriums Dr. v. Savenstein eine kurze Übersicht darüber, wie die Verhältnisse sich bei der Reichsbank seit der im vergangenen Monat abgehaltenen Zusammenkunft des Zentralbankrates gestaltet haben. Der Präsident bezeichnete die Entwicklung als nach wie vor überaus befriedigend.

Ein englisches Transportschiff verliert 1000 Mann umgekommen

Frankfurt a. M., 28. August. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus New-York: „Der Haberland“ gerichtet: Mierende des Transportschiffes „Humber“, das dieser Tage aus New-York zurückkam, teilte mit, daß am 15. August auf der Höhe der Südküste ein englisches Transportschiff mit kanadischen Truppen torpediert worden ist. Von den 2000 Mann an Bord sollen ungefähr 1000 Mann errettet worden sein.

Ausstand in Wales

Notterdam, 27. August. Nach Meldungen aus London haben im Walfisch-Bereich vier infolge Schließens der Einigungsverhandlungen und Auflösung des Einigungsamtes die Bergarbeiter der Provinz im Streik am 10. September verläßt. Lloyd George ist in das Walfisch-Revier abgereist.

Konstantinopel und die Dardanellen

Die deutsche Öffentlichkeit betrauert gewiß und nur mit vollem Rechte die heftigsten Leistungen unserer türkischen Bundesgenossen; die wirkliche hohe Bedeutung der Dardanellenkämpfe jedoch wird vielfach noch nicht richtig erkannt. Wir weisen schon darauf hin, daß nach dem türkischen Zusammenbruch Rußlands, nach dem Scheitern der französischen Durchbruchsoffensive im Westen und dem gänzlichen Verlegen der Italiener an den überreichlichen Grenzen der Bierverbund seine Sache gänzlich verloren sehen muß, wenn ihm nicht die Erzeugung der Dardanellen und die Bestimmung von Konstantinopel gelingt. Auf diese ihre letzte Hoffnung, ihre Gesamtverlorenlage noch aufzuhalten, richten sich darum jetzt die verzweifelten Anstrengungen der Verbündeten in den Balkanstaaten. In der Krönung des Bierverbundes nimmt man den türkischen Feldzug mit guten Gründen sehr wichtig. Einmal ist es für das Ansehen der Franzosen und Engländer in der Welt von großem Belang, ob nach den bisherigen dort erteilten harten Schlägen doch der endgültige Sieg folgt oder nicht, kann aber wäre der Besitz der Dardanellen und der türkischen Hauptstadt für den gesamten Bierverbund und seine mehr oder weniger heimlichen Freunde von hohem wirtschaftlichen Werte, während das Krieges und nach dem Kriege.

Konstantinopel gehört zu den großen Welthäfen, und die Dardanellen sind der Schlüssel dazu. Durch sie fahren die Schiffe, die den Aufbruch eines großen Teiles der Türkei, Rumäniens, Bulgariens und des reichen Südrussland besorgen. Von diesen Ländern haben Rußland und Rumänien den sich durch die Dardanellen bedingenden Handel am nötigsten. Rumänien ist eines der fruchtbarsten Länder Europas, betreibt seine Landwirtschaft allerdings noch nach recht unvollständiger Methode. Darum wechselt der Getreideertrag je nach der Witterung sehr stark von Jahr zu Jahr. In guten Jahren kann das Land gewaltige Mengen Mais und Weizen ausführen und die Verluste schlechter Ernten ausgleichen. Dieses Jahr hat eine reiche Ernte gebracht, und nun möchte Rumänien durch die geöffneten Dardanellen seinen Überfluß nach England und Italien ausführen. Dem rumänischen Bauer ist es ganz gleichgültig, an wen er sein Getreide los wird, er würde ebenso gern an uns verkaufen. Aber wie sind hierbei die gewinnbringenden Kräfte, die Rumänien's Regierung in ihrer Handelspolitik befreit. Darum hofft man, daß es den vereinten Kräften des befreundeten Bierverbundes gelingen möchte, die Dardanellen zu öffnen. Auch Rußland wäre froh, wenn es Getreide, Häute und Wolle aus Südrussland herausbringen könnte. Dadurch würde die Zahlungsbilanz wenigstens etwas aufgebessert.

Das Land, das den türkischen Feldzug am ehesten entgegen könnte ist Bulgarien. Aber gerade dieses hat an der Öffnung der Dardanellen kein sehr großes wirtschaftliches Interesse. Es hat keine Ware, die so außerordentlich bedürftig wäre, wie das rumänische Getreide; und was es von Entschärfelern braucht, ist auch während des Krieges von Österreich und Deutschland zu bekommen. Ein großes politisches Interesse an dem Fall Konstantinopels hat Bulgarien allerdings. Die türkische Hauptstadt liegt schon jetzt sozuzunagen vor den Toren Bulgariens, und man sieht in Konstantinopel die Hauptstadt eines türkischen Großgouvernements! Aber weil man es im eigenen Besitz wünscht, ist das augenblickliche Interesse Bulgariens an einer Eroberung durch den vereinten Bierverbund herab gemindert.

Frankreich und England hoffen auf eine Fortdauerung der Türkei durch den jetzigen Krieg vor allen Dingen deshalb, weil sie Deutschland ein Einbrechen seiner Stellung in der Welt unmöglich machen wollen. Frankreich betrachtet die Türkei auch als ein Konstantinopel.

bauende Nichtachtung der vertraglichen Verpflichtungen, die Frankreich bezüglich Marokkos übernommen hatte, fiels auf das nachdrücklichste und selbst auf die Gefahr hin, wie im Jahre 1911, damit einen Krieg zu entfesseln, unterliegt hat.
(Gehrig folgt)

Kriwojtschin, der kommende Mann

London, 27. August.
Nach einer Meldung der "Times" aus Petersburg haben sich in den letzten Tagen 24 einflussreiche Mitglieder der Duma und des Reichsrates beknümmert, um über die Frage, wie die Regierung des Landes am besten zu reorganisieren sei, zu beraten. Es wurden drei Hauptfragen behandelnd: Die Notwendigkeit der Ernennung eines tüchtigen Ministerpräsidenten, ein Abkommen der konstitutionellen Parteien, um zu unterstützen, und die Festlegung und Abgrenzung eines Programms, dessen Durchführung sofort von der Regierung verlangt wird. Was die Person des zukünftigen Ministerpräsidenten betrifft, so ist nur ein Name auf aller Lippen, nämlich Kriwojtschin. Dieser weigert sich aber hartnäckig, weil er glaube, daß ihm keine genügenden Bürgschaften gegeben würden, um imstande zu sein, die Lage zu beheben. Es ist jedoch Grund vorhanden, anzunehmen, daß es gelingen wird, seinen Widerstand zu überwinden.

Rettersburg, 28. August. (Neben Kopenhagen.) Wie die "Nacht" ausführlich über die Zusammenkunft vom 21. d. M. berichtet, meinte der Hr. Ministerpräsident eine Angriffe gegen die Kriegseinstellung, die ihre Politik der Verheimlichung, der Lüge und des Vertrages auch jetzt noch fortführe, wo sich die fürchterlichsten Augenblicke der russischen Geschichte durchmache. Redner verlangte die Abdankung der gegenwärtigen Regierung, damit das Volk die Wahrheit erfahre.

Eine Klage gegen Roosevelt

Washington, 27. August.
Der Kriegssekretär hat an General Wood ein Telegramm geschickt, in dem er sein Bedauern darüber ausdrückt, daß in dem Milliarde von Blattschmetterlingen, die auf die Amerikaner erregenden Anbrüche Roosevelt's gegeben wurde, in welcher dieser gegen den Präsidenten Wilson laubete und heftige Anklagen gegen Deutschland erhob. Der Kriegssekretär ordnete an, daß Derartiges in keinem Lager mehr gestattet werden soll.

Das amerikanische Ultimatum an Haiti

Washington, 27. August. (Meldung des Amerikanischen Bureaus.) Die Regierung hat Haiti bis zum 17. September Frist gegeben, das vorgeschlagene Abkommen anzunehmen, durch das die Vereinigten Staaten das Finanzprotectorat über Haiti erhalten. Ansonsten halten amerikanische Marineverbände die bedeutendsten Städte blockiert, um Invasion zu verhindern.

Aufstand in Persien

Teheran, 27. August. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur.) In Turkestan haben am Orte selbst gebildete Mäuerbänder unter Anleitung der von unruhen Feinden herangezogenen allgemeinen Anarchie eine heftige Bewegung gegen die Gendarmen begonnen und so für deren im letzten Jahre bewiesene Unfähigkeit bei der Unterdrückung von verwerflichen Elementen in Turkestan Rache geübt. In Turkestan erlitten die Gendarmen eine noch nie dagewesene Niederlage. Sie verloren zwei Kanonen, den Train und Munition. Der schwedische Juristruktur konnte kaum sein Leben retten. Die Ränke unserer Feinde (?), die während des ganzen Jahres unter Mitwirkung der persischen Regierung andauernd, haben die anarchischen Elemente des Landes gewirkt.

Von den Rittern des Pour le mérite

Unter den höher ernannten Rittern des Pour le mérite befinden sich fünf Schleißer, nämlich der Generaloberst von Woylich, der General der Artillerie von Callwitz, der General der Infanterie von Laer, der General der Infanterie von Wudra und der General der Infanterie von Scheffer-Wagabel, der in Schleißen angefallen ist.

Kriegsabiturient von 1870 ist der General der Infanterie von Wudra; er hat im August 1870 die Rotkreuzprüfung am Königlich Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Stettin bestanden und trat dann als Kriegsfreiwilliger in das Garde-Pionier-Bataillon ein. In einem Dankschreiben auf die Glückwünsche des Gymnasiums sagt General von Wudra: "Nach fleißiger Vorbereitung des jetzigen Reichenskomplexes werden unterer geübten Vaterlande Aufgaben zuzufallen, die neben weiterer Anbahnung der weiteren vor allem die höchste Entfaltung der moralischen und geistigen Kräfte fordern werden. Ein weites Feld fruchtbringender Erzieherstätigkeit bietet sich damit dem Gymnasium für die aller Vorrangsstufe nach bedeutendsten Epoche deutscher Geschichte."

Der preussische Kriegsminister Wld von Hohenborn war während seiner Schulzeit auf dem Königlich Gymnasium in Raffel ein Klassenführer des Prinzen Heinrich von Preußen in der Oberterunde, während der damalige Prinz Wilhelm von Preußen, unser jetziger Kaiser, die Oberprima beendete. Der Oberbefehlshaber Wld (unter dem Namen Wld von Hohenborn 1900 getauft), nahm häufig in den Abendunterhaltungen des Prinzen Heinrich in dessen Wohnung im "Fürstentempel" teil. Mit dem Prinzen zusammen erhielt er auch Turmunterricht in der Turnhalle der Kriegsschule.

Das Eisene Kreuz 1. Klasse in mehreren Geschlechtern

Es ist jetzt der gewiß sehr seltene Fall eingetreten, daß in der Familie von Langer Großvater, Vater und Sohn leben, die sämtlich im Besitze des Eisernen Kreuzes 1. Klasse sind. Die Anzahl der Familien, in denen das Eisene Kreuz 1. Klasse gleichfalls in drei Geschlechtsfolgen vertreten ist, wo aber Großvater und Vater nicht mehr unter den Lebenden weilen, beträgt bis jetzt acht. Die Zahl der Familien, in denen das Eisene Kreuz 2. Klasse in der vierten Geschlechtsfolge vorkommt, beträgt 21. Die Familienzahl in der fünften Geschlechtsfolge fünf, wobei bemerkt wird, daß bei diesen vereinzelt auch die erste Klasse erscheint. Die Familien, in denen das Eisene Kreuz in der fünften Geschlechtsfolge auftritt, sind die Familien von Besser, von Carnap-Quernheimb, von Fera, Graf Roedern, von Sydow.

Zum Verleth mit Brotgetreide

Berlin, 27. August. Nach der Bundesratsverordnung über den Verleth mit Brotgetreide setzt die Reichsgetreidekommission für jeden Kommunalverband die von ihm abzuführende Brotgetreidemenge und bei selbstwirtschaftenden Kommunalverbänden außerdem noch den Bedarfsanteil fest. Unterhalb dieser beiden, für bestimmte Zwecke festgelegten Mengen kann es kein Brotgetreide in einem Kommunalverband geben. Denn sobald in seinem Bezirke, a. B. durch Mehrerdruck, von der Entschädigung nicht erhaltene Brotgetreidemengen vorhanden sind, müssen sie der Reichsgetreidekommission zur Verfügung gestellt werden. Danach hat der Kommunalverband überhaupt keine Möglichkeit, Brotgetreide zur Verfertigung oder zur Verfertigung für Viehfutter freizugeben. Er würde sonst entweder seinen Bedarfsanteil an Ungunsten seiner Bevölkerung beeinträchtigen oder seine Eisengetreidekommission für den Reichsgetreidekommission nicht genügen können. Die einzige Ausnahme ergibt sich für Hinterforst, wiewohl die Reichsgetreidekommission behauptet, daß die Anträge einzelner Besitzer an die Kommunalverbände, ihnen nicht mehr benötigtes Brotgetreide zur Verfertigung freizugeben, sind also unmöglich, da der Kommunalverband ihnen nicht entgegen darf.

Aufnahme der Warenstände in der Schweiz
Bern, 27. August. Gemäß Beschluß des Schweizerischen Bundesrats ordnet dieser, soweit sich ein Bedürfnis hierfür geltend macht, die Aufnahme der Warenstände in der Schweiz an. Inwieweit Angaben gegenüber den mit der Befandtaufnahme beauftragten Organen werden mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Frank bestraft.

Vermischtes

Unter Verdacht verhaftet
Stettin, 27. August. Heute demontiert wurde von der Heiligen Franziskus-Gesellschaft bei Schwanenbühl ein Schmied von der I. Kompanie des Schutzpolizeibataillons Stettin, Kopp,

verhaftet unter dem dringenden Verdacht, das 28 Jahre alte Dienstmädchen Emma Schler aus Niedermünde, das hier begünstigt am Tage nach dem Tod aufgefunden worden war, ermordet zu haben.

Ein Durchgänger festgenommen

Stettin, 27. August. Der 16 Jahre alte Rudolph Hermann Berlin, der am Montag dem Agentenbüreau von Hermann Hoyer in Berlin die Summe von etwa 10000 Mark untergebracht, ist heute mittig in Gesellschaft seiner Geschwister, einer 19 Jahre alten Eitelbinne, hier verhaftet worden, als er im Begriff war, sich für eine Einbürgerung von 100 Mark falsche Papiere zu besorgen.

Post und Eisenbahn

Kontakte an Kriegsgefangenen in Serbien.
Von jetzt an können an Kriegs- und Zivilgefangenen in Serbien auch Postpakete verandt werden.
Postanweisungen an Kriegsgefangene in England und seinen Besigungen werden jetzt im Haag nach dem Satz von 1 Pfund Sterling = 12 1/2 Gulden umgerechnet. Es müssen also, wenn man 1 Pfund Sterling überweisen will, in Deutschland nach dem gegenwärtigen Kurs 24 1/2 Mark eingezahlt werden.

Kurorte und Reisen

Die neue Ehrung Hindenburg
Seit einigen Tagen weilt Geheimrat Arnold aus Hannover in Wallnis in Mänten, um die Fortsetzung des Höhenweges von der Hannoverischen Seite bis zur Kockschützische festzusetzen. Auf der Höhe Zietze soll ein Obelisk für Hindenburg aufgestellt und die Höhe nach Hindenburg getauft werden. Die Taufe dieser Höhe ist für den Sommer 1916 geplant. Hindenburg verspricht, zu dieser Feier mit Gemahlin nach Wallnis zu kommen.

Rechtsanwaltschaft

für den politischen Teil: Dr. Wulff; für Provinz, Meinen und Sonderfall: Dr. Götting; für Civilrecht, Gerichtsamt, Anwaltschaft und Sport: Dr. Meißner; für Kaufmann, Bank, Wirtschaft und Vermittlung: Dr. Meißner; für den Angehörigen: Dr. Kreibitz.
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr.



Denkt an uns
sendet
Galem-Aleikum
oder
Galem Gold
Zigarillen
Willkommenste Liebesgabe
Preis: No 3 4 5 6 8 10
3 2 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.
20 Stck. feldpostmässig verpackt. portofrei!
50 Stck. feldpostmässig verpackt. portofrei!
Orient-Tabak Co. General-Importeur Dresden,
Hh. Hugo-Zietz, Hauptstr. 11/12, Königs-Platz, Sachsen.
Trustfrei!

Sonder-Angebot in Damen-Öätsche

Prima-Stoffe.

Damen-Hemden aus Hemdentuch Vorderschluss mit und ohne Spitze . . .	2 75 2 95 1 85	1 60
Damen-Hemden aus Hemdentuch Aohalschluss mit Languetto und Stückerel . . .	3 25 2 45 2 10	1 75
Nachtjacken aus weissem Körper-Barchent mit Spitze oder Languetto . . .	2 75 1 75 1 60	1 25

Batist-Blusen-Kragen neue Formen, mit eleganter Stückerel . . .	1 10 75 48	35 Pf.
Rips-Kragen für Blusen und Jacketts, glatt, bestickt, oder mit Hohlsaum . . .	98 75 45	38 Pf.
Stuart-Kragen vornehme Neuheiten, aus Tüll, Spitzen oder Batist . . .	1 10 85 68	50 Pf.

Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. d. S., Marktplatz 2 und 3.

Sauberste Verarbeitung.

Damen-Beinkleider aus Hemdentuch, Kniefasern mit Stückerel . . .	2 85 2 35 2 15	1 65
Damen-Beinkleider lange Form, aus weissem Körper-Barchent, mit Languetto u. Stückerel . . .	3 00 2 00 1 75	1 50
Untertailen gutsitzen Form, mit Languetto oder Stückerel . . .	2 25 1 25 98	50 Pf.

Außergewöhnlich billige Preise für große Warenbestände in allen Abteilungen unseres Geschäftshaus.

Walhalla-Theater

8.10 Uhr.
Letzter Sonntag! Letzte 3 Tage! (5819)
„Modellzauber“
Operettenposse in 3 Akten von Gerhard Schützler-Parasol
(Gefangener von W. Weinberg. Musik von Ernst Waldteufel)
Jodokus Gustav Bertram a. G.
Sonntag 4 Uhr Familien-Vorstellung
0.30, 0.55, 0.80, 1.10 1 Kind, 10ctis Besondere frei.

Saalschloss - Brauerei.

Sonntag, d. 29. Aug., nachm. 3^{1/2}, bis 11 Uhr
Zwei grosse Konzerte
der Kabelle Götlich.
Das Nachmittagskonzert findet unter Mitwirkung des Herrn Oberkellner Kruthofer statt.
Eintritt 25 Pfg. Karten 5ctis. Militär frei.
(5805) F. Winkler.

Peissnitz

Sonntag früh, nachmittags und abends
Konzert des Hoblandorchesters.
Die Frühkonzerte beginnen von jetzt ab 4^{1/2} Uhr. (5878)
Die Abendkonzerte finden im Saale statt.

Bad Neuragoczy.

Die Saale-Dampfschiffahrt veranstaltet bis Oktober jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 3.15 nachmittags (5872)
billige Fahrten.
Abfahrt Peissnitzbrücke. — Im uralten Park angenehmer Aufenthalt.
W. Julius.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg

zur Fruchtweinschenke. Ergobenst W. Trebsteln. (5831)

Bad Harzburg.

Gebirgsluftkurort u. Solbad mit Kochsalzquelle „Krodor“, Nerven- u. Stoffwechsel-Krankh. Kurort vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kriegstübener Vergünstigung.
Jll. Führer mit allen Freiheiten durch Herzogin, Badkommissariat Bad Harzburg und Aug. Scherl, Halle a.S., Gr. Stein-Strasse 11. (5832)

Eisenmoorbäd Pretsch a. Elbe

Keine Kurtaxe
Erstklassiges modern eingerichtet. Bad, grosse Heilerfolge. Kurort gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden, Krankheiten und Verletzungen des Krieges. Moor-, Licht-, Luft-, Sonnen-, Sand- u. mediz. Bäder. Massagen d. gepr. Personal. Familien-Freibad i. d. Elbe. Prospekt d. d. Bade-Verwaltung.

Billigste und gesündeste Brotaufgabe.

Bringen Sie ein Gefäß mit und Sie erhalten für 20 Pfg. 1 Pfund besten Rübenspeisesaft.
Richard Jahn, Rudw. Buchererstr. 28.

Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Promenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm. (im Gärtnerehaus) Fernsprecher 3483. (5834)

Verwendet „Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.

BAD ELSTER

Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Qualitätenministerium. Besondere Gesundheitsverhältnisse. Gesundheits- u. mediz. Institut, Luftbad, Herz- u. Korvenhöfen, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Erkrankungen der Verdauungsorgane, der Nieren u. der Leber (Zuckerkrankheit). Das ganze Jahr geöffnet. — Ab 1. September ermäßigte Preise. Preisermäßigungsmittel sind zahlreich durch die Kgl. Badverwaltung. Sonntagsverkehr der Haltegassen durch die Haltepunktstationen Dresden. Fernsprecher 3483. (5834)

Sür Secereslieferungen taucht altes Messing, Kupfer, Zinn, Zink zum Einschmelzen an den vom Bundesrat festgesetzten Höchstpreisen.
Ferd. Haassengier, Zsch. 1194, Zsch. 1194, Zsch. 1194, Zsch. 1194. (2157)

Zum Dörren von Obst und Gemüse empfehlen

Geisenheimer Dörr-Apparate, Dörrhorden aus Metall u. Holz.
Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5. Telephon 181. (4200a)

Stadttheater

Direction: Leopold Sachse
Mittwoch, den 1. September 1915, abends 7 Uhr
Eröffnungs-Vorstellung
Faust.
Der Kartenverkauf beginnt Montag, den 30. August an der Tagesstätte. (5816)

Kaiser-Panorama

Gr. Ulrichstrasse 4/5.
Eröffnung Sonntag, den 29. August
Tirolreise a. d. Österreichisch-italienischen Grenze.
Neu renoviert! Gut gelüftet! (5816)

Der Spion im Schützengraben

ermöglicht aus sicherer Deckung in Schützengraben, hinter Mauern, an Strassenkreuzungen usw. das Gelände zu überschauen, ohne vom Feind gesehen zu werden. Wie notwendig unsere Truppen einen solchen Spion gebrauchen, zeigt folgender Kriegsbericht: Die Posten lugen vorsichtig über die Deckung, nur so lange, dass drüben keine Zeit bleibt, auf den sich zeigenden Kopf zu zielen. Oh schädigt die Kugel ein, eine Sekunde, nachdem der Beobachter sich wieder geduckt, und manchen traf sie in die Stirn, der zu lange verweilt.
Preis 1.25 und 3.— Mk.
C. F. Ritter, Halle (Saale), Leipziger Strasse 90.

Persil

wäscht und desinfiziert
Wollwäsche
Henkel's Bleich-Soda.
Vertreter Mr. Halle z. 1. und Umgebung: Helwig, Krogmann, Rudolf-Roynestrasse 20.

Bei Haut- und Horn-Leiden

lese jeder meine Broschüre „Gift- und Käuterkuren“. Gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken an die Firma Fuhlmann & Co., Berlin 228, Müggelstr. 25a, erfolgt die Zusendung in geschlossener Kaverst ohne Aufdruck. (2455)
Dr. med. Geyer, Spezialarzt f. Haut- u. Hornleiden.

Wohlfahrts-Geld-Lotterie

Ziehung 6., 7. u. 8. September
der Deutschen Kolonial-Gesellschaft zu Berlin
330 000 Lose. 10167 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug Mark:
400 000
75 000
40 000
30 000
20 000
10 000
Hauptgewinne Mark
Wohlfahrts-Lose zu Mk. 3.30 (Porto und Liste) extra 30 Pfg. bei den Königl. Lotterio-Einsammlern und allen Loseverkaufsstellen
A. Molling, Hannover u. Berlin W. 9 Lennéstraße 4.

Drahtzäune

alle Sorten
Drahtgewebe, Geflechte, Stahldraht, Gitter etc.
Halleische Drahtweberei
C. H. Heiland, Magdeburgerstr. 61. Tel. 2476. (2131)

Apollo-Theater.

Gastspiel des „Dresdner Residenz-Ensembles“, Hr. L. Flohig.
Deute abds. 8.20 Letzte Aufführung von:
„Eine tolle Nacht in Berlin“.
Sonntag 2^{1/2} nachm. 4 Uhr bei Heinen Breiten:
„Eine tolle Nacht in Berlin“.
Abends 8.20 Uhr am 1. Male: „Badeabenteuer“,
Schwam. I. 4 Hften u. Oskar Blumenthal u. Gustav Kadelburg.

Bibliothek der Frankeschen Stiftungen.

Sammlungen neuer Bücher zum Michaelistertage d. 30. werden außer Bretten von 11—12 im Stammsimmer des Unterzellers entgegen genommen. In die unerste Michaelistwoche können die Bücher angenommen werden, welche bis 1. Oktober des 6. Jahresjahr vollendet. Bei der Aufnahme in Zahl- und Buchführer vorzulegen.
Buchmann, Schriftführer. (5830)

Berechtigte Landw. Schule Marienburg mit Realabteilung zu Helmstedt

Beginn des Winterhalbj. 12. Oktober. Unterrichtsstunden (Französisch) und Realabteilung (Franz. u. Engl.) 6 Wochen. Berechtigung zum einj. freies. Dienst u. u. Adorandaten (über. ohne fremde Sprachen) 3 Klassen je 1/2 Jahr. Abgangprüfung an allen Abteilungen d. Herrn u. Michaelis. Näheres durch die Direktion.

Ausverkauf

Wegen Einderung verkaufe mein gesamtes Gold- und Silberwaren-Lager, bestehend aus Brillanten, Ringen, Brochen, Armabändern, Ketten, etc. etc. zu jedem annehmbareren Preise.
Rich. Voss, Juweller, Geißstraße 46. (5830)



Die Kur im Hause

Inhalationsapparate, Französische Gummiröhren, Krankenbedarfsartikel, Leibbinden - Bandagen, Stoff-Luftkissen fürs Feld
billigt bei
Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 13. Fernsprecher 235. (5804)

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten, Poststr. 9/10. Juwelen Gold Silber. (5837)

Thalia-Theater

Aufang 8^{1/2} Uhr (5808)
Sonntag, den 29. August
„Heirat auf Probe“.
Solisten in 3 Akten von G. Bener.
Bad Wittfeld.
Sonntag, 29. August, früh 6^{1/2}—9^{1/2} Uhr.
Früh-Konzert
Nachm. 3^{1/2} Uhr
Kur-Konzert
Stadttheater-Orchester
Kapellmeister Fritz Volkmann.
Eintrittspreise:
Jum. Früh-Konzert 25 Pfg., am Nachm.-Konzert 35 Pfg., einschließlich Kartenersteuer. (2469)

3 D.

3. 9. 6^{1/2} L. U.-Br.
Fr. z. St.
4. 9. 7^{1/2} U. III. Ref. Brm.
Feldpost-Kartons
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.
Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Tannhäuser. — Montag: Rigoletto. Altes Theater: Sonntag: Sumpfpflanzenbund. Montag: Mit-Gebelberg. Operetten-Theater: Sonntag: Der Jagdschützen. — Montag: Unter der blauen Linde. Schauspielhaus: Sonntag: Jochen Hebert. — Montag: Jochen Hebert. (2143)

Loden-Pelermine

unverdorbt, in Herren, Damen u. Kinder empfindlich sehr preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Gut bartrische (unverdorbt) Loden - Mäntel für Damen, Herren und Kinder sehr preiswert u. preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Klavier-Unterricht

wird gründlich erteilt.
Große Braubaustraße 22 II.

Auslandsmehl,

3tr. 42 Bbl. für Suppen und Backwaren.
Rttg. Obermoys, Tel. Görlitz 913. (5817)

Obstschränke, Obsthorden, Vorratsschränke, Kartoffelkisten.

Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5. Telephon 181. (4200a)

Aus den Vereinen Familienabend des Blaukreuzes im Stadtmuseum...

Vereins-Angeiger Brieger-Verbands-Verein...

Halleches Theater- und Konzertleben Eintheater...

auf frühmitternächtliche Gedächtnis, Kranze, Schiffschiffen und Namen...

Hochschulaufsichten Braunschweig, zum Duzenten an der Technischen Hochschule...

Jaagd Weidwäntler Jagd Im allgemeinen scheint die Weidwäntler Jagd...

Landwirtschaftliches Andre Winterfrüchte haben fast nützlich...

Neu eingegangene Bücher (Die eingetragene Vernehmung bekräftigt uns vor)...

Börsen- und Handelsteil Reichmärkte Magdeburg...

ausgen: höchst. Schlachtwagen, 70, jünger, mäßig...

Marktblätter B. Z. B. Leipzig, 29. Aug. Leipzig, Aug. 17, Sept. 1094...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten Der englische Bergarbeiteraufstand...

Wahrpflicht oder nicht? London, 28. August. Reichener hat auf die Anfrage...

Der französische Heresbericht Paris, 28. August. Antidier Bericht von gestern nachmittag...

Gadornas Bericht Rom, 28. August. Antidier Heresbericht. Auf den Gipfel...

Wetterbericht Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes...



Jeder tue seine Pflicht

Wie der Krieger im Felde, so der Landmann auf dem Felde!

Die Befestigung unserer Felder und Wiesen darf auch während des Krieges trotz des herrschenden Mangels an Arbeitskräften nicht vernachlässigt werden. Es ist unbedingt notwendig, daß dem Boden die richtigen Nährstoffe, d. h. neben Stickstoff, Phosphorsäure und — wo erforderlich — Kalk auch das überaus wichtige

Kali

im Kalinit oder 40% igem Kaliumsalz

in genügenden Mengen zugeführt wird. Jeder alle Düngungsfragen erteilt kostenlose Auskunft die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt des Kaiserlich-königlichen G. m. b. H. Leopoldsdorf - Simmering.



Winter-Saatgetreide

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer
Weitgehende Haftung
fordern Sie unsere Preisliste

Provinziallandwirtschaftliche Saatgutgenossenschaft Halle (Saale), Landwirtschaftskammergebäude.

Zur Herbstsaat.

Anerkannt von der D. L. G.
F. v. Lohwoss Pektuser Winterroggen (I. Absatz)
Preis für 100 Stilo: 32 Mt.
bei 100 Stilo 100 Ctr. bei 5000 Stilo und darüber 31 Mt.
Strubbes Squarehead Winterweizen (II. Absatz)
Preis für 100 Stilo: 5740
bei 100 Stilo bei 1000 Stilo bei 5000 Stilo und darüber 56 Mt.
35 Mt.
Besondere Sachverständigen bei der Abnahme. Befreiung frei Station Bismarck in Anstalt oder neuen Säden a 1.25 Mt.
Saatgutwirtschaft Lomsel
bei Bismarck, Bes. Halle. — Fernruf Delitzsch 51.

Saatgetreide

von unserer Landwirtschaftskammer anerkannt und zu den Bedingungen derselben verkauft.
Winterroggen: von Lohwoss Pektuser II. Absatz
Winterweizen: Strubbes Dickkopf II. Absatz früh reifend, Raackes Dickkopf II. Absatz später reifend.
Preis pro 1 Centner:
bei Abnahme von 1-9 Ctr. 10-12 Ctr. 100 Ctr. u. mehr
Roggen . . . 14.- 13.75 13.50 13.-
Weizen . . . 16.- 15.75 15.50 15.-
Yersand ab Niemberg. Sacke einundvierzig oder 120 Mt. pro Sack.
Rittg. Dammendorf, Post Niemberg. Dr. G. Humbert.

Viehverkaufsvereinigung Bismarck u. Umgegend

31. Vieh-Auktion

am Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. September in ihrer Verkaufshalle am Bahnhofsplatz Bismarck-Stadt ab.
Zum Verkauf kommen

ca. 700 Haupt Rindvieh
des schwärzenden Niederungsstalles. Es bietet sich Gelegenheit für Material anzufragen, auch Besondere und Nachsicht von Beschäftigten. — Beginn der Auktion an beiden Tagen 10 Uhr vormittags. Am 13. Septbr. kommt das Milchvieh (ausgezeichnete Rinde und tragende resp. fruchtbringende Kühe) ca. 300 Stück, am 14. Septbr. kommt das ganze Vieh (Kühe, Kälber und Widder, ca. 400 Stück) zum Verkauf. Alles näheres ist aus den Katalogen, die sofort unentgeltlich zu beziehen sind, zu ersehen. Einzige Anträge sind zu richten an G. Wiersch, Bismarck (Simmering)

IX. Bullenprämierung

der Verband für die Zucht d. schwarzzunten Tiefstandrindes in der Provinz Sachsen.

Am Donnerstag, den 9. September 1915, vorm. 8 Uhr findet im „Gasthof zum Viehdorf“ ein Stenbal die

IX. Bullenprämierung

des Verbandes statt. Zum Wettbewerf sind ca. 60 Bullen angemeldet. Die hier für die Zucht wichtigsten Eigenschaften zum Erwerb erkranklicher junger Zuchttiere. Ganz besonders wird darauf hingewiesen, daß die besten allen Bullen des Verbandesbezirkes mit Nachkommen versehen werden.
Der Verband erhebt auf den Vorstellungen der D. L. G. in Berlin 1906, Weimar 1909, Dammberg 1910 und Dammberg 1914 auf insgesamt 25 ausgebildete Tiere 170 Preise, darunter 21 Stiegerpreise und 15 erste Preise.

Landwirte nützen dem Vaterlande

durch eine
Düngung mit Reudener Düngemitteln!
Zu beziehen durch: Händler, Genossenschaften und landw. Vereine.
Chemische Düngerfabrik Draschwitz-Reuden
Gebr. Klunkhardt. — Post Reuden, Kr. Zeitz.

Zur Herbstsaat empfehle

Original Leutewitzer Dickkopf-Weizen

Der Original Leutewitzer Dickkopf-Weizen zeichnet sich durch höchste Erträge, größte Ausgeglichtheit und Lagerfestigkeit, sowie hohe Winterfestigkeit aus und ist weniger anspruchsvoll als andere Sorten. Garantie für Sortenreinheit. Baldigste Bestellung ist zu empfehlen, da bereits starke Nachfrage.
Es kosten bei Abnahme bis 500 kg 100 kg 26 Mk., von 1000 bis 4900 kg 35 Mk., über 5000 kg 34 Mk.
Größere Bestellungen nach Vereinbarung.
Händler und Genossenschaften erhalten Vorzugspreise.
Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft Rittgert Leutewitz
Post Leutewitz. (Ambsz. Meißeln), Bahnstation Leutewitz.

Bei 41 einwandfreien Anbauversuchen stand er im dreijährigen Durchschnitt im Körnerertrag an erster Stelle

Original Kirsche's Dickkopf-Weizen Nr. 27

wintersicher, brachte 24 Zentner pro Morgen, diesjährige Ernte 21 Zentner) auf größerer Fläche.

Original Kirsche's Grannen-Weizen

frühreif, anspruchslos, kleberreich
lieferte Erträge von 22 Zentner pro Morgen.
Mein Originalsaatgut wird in saatterigem, gegen Steinbrand gebeiztem Zustande geliefert.

Ich garantiere 95% Keimfähigkeit, schnellen sicheren Feldauflauf.
Die Beizung vor der Aussaat in der eigenen Wirtschaft, durch die stets erhebliche Verluste der Keimfähigkeit verursacht werden, fällt weg. Daher wird größere Saatgutersparnis erreicht, so daß meine gebeizte Originalsaat **Billigste Aussaat** darstellt.
1000 kg Mark 400,— 100 kg Mark 43,—

A. Kirsche-Pfflfbach

Domäne Sundhausen (Herzogtum Gotha).

Ein großer Transport

Jungvieh, Bullen und Färsen

leben von heute ab preiswert zum Verkauf. 62471

Berthold Gotte, Delitzschstr. 6

(Viertrahne).
Teleph. 705.

Zuchtvieh und Gebrauchstiere

verkauft und kauft Sie am schnellsten und vorzuziehen durch ein Interat in der Zeit über zwei Jahrbüchern bestehende Familienzeitung, denn diese wird von der Landwirtschaft und sämtlichen anderen landwirtschaftlichen Kreisen in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen gelesen. Anzeigen 30 Wfs die Zeile bei Wiederholung halbt. Rollenanzahl und Preisnummer festsetzen. Auch sämtliche Anzeigen-Ergebnisse nehmen Anzeigenaufträge entgegen. Geschäftsstelle der Sächsischen Zeitung-Dalle (S.). Weinstraße 61/62.

Stammzucht des veredelten Landschweines.

RWergut Othal, Eisenbahn und Post Sangerhausen.
11937
Fertigbreiter: Zuerkationen 30 F.
Aus meiner hochprämiierten Zucht empfehle ichs erkranktes Zuchtmaterial. Bestand ca. 600 Zuchttiere, darunter 100 Säuen. Auf den Vorstellungen der D. L. G. und des Verbandes für die Zucht des veredelten Landschweines wurde meine Zucht während eines Jahres mit 45 Preisen ausgezeichnet. Hauptziel: Fruchtbare, Kraftfähigkeit, Geländebest. Haltung im Freien und ausgebreiteter Weideweg. Beachtung erwünscht. W. Fick.

Im Sandbergrevier Abt. B. Nr. 333 betreffend den Grundbesitzvertrieb der Abt. Bismarck-Mountainier, Gesellschaft mit befristeter Stellung an Stelle n. S. ist heute eingeleitet, daß die hiesige Amtsgerichtsverwaltung den Abt. Bismarck, den 23. August 1915. Amtl. Amtsgericht, Abt. B.

Im Sandbergrevier Abt. B. Nr. 333 betreffend den Grundbesitzvertrieb der Abt. Bismarck-Mountainier, Gesellschaft mit befristeter Stellung an Stelle n. S. ist heute eingeleitet, daß die hiesige Amtsgerichtsverwaltung den Abt. Bismarck, den 23. August 1915. Amtl. Amtsgericht, Abt. B.

Verkaufe mein Jagdgut

im Kreise Friedberg i. M., landwirtschaftlich schön gelegen, an 100 000 Mrk. Kgl. Forsten grenzend. Größe etwa 1000 Morgen. (146 Acker, 32 Wiesen, 9 Wälder, 94 Wald — Kiefernbestände —), Vorflutliche Jagd auf Fuchs, Rotwild, Hirsche, Haffläge u. Vohlbau. Offert. unter K. P. 800 an die Geschäftsstelle d. Z.

Weizen- und Roggenstroh

(Bündelabpressung) 5897
ausf.
Richter, Oberelchen.

2 Schafböcke

(Rambouillet) 5896
ausf. und zu verkaufen
Domäne Betersberg b. Walmitz
Bente.

Arbeitspferde

Wegen Verkleinerung meines Reichs an Arbeitsschulden an tüchtigen Arbeitsschulden
Arbeitspferde
verkauft werden u. zwar 1 Paar belgische Rappenböcke, 1 Paar belgische Färsen — Färsen und Brauner — langhalsig, 1 Paar starke Färsen — braune Färsen und Wallach — und 1 Paar starke Färsen — braune — Hufeisen und Färsen.
Die Pferde sind im Alter von 7 bis 12 Jahren in gutem Stande und eignen sich auch zur landwirtschaftl.
12473
R. Kretsch, Aufseheramt
Dalle (S.). Weinstraße 1
Teleph. 2967.

Pferde

1 Paar Ruffen,
5 u. 6 Jährling,
ausgef. leichtert, preiswert zu verkaufen. 6417
Halle a. S., Bernhauerstr. 7.
Schlachtschaferei nicht überaus eigene Schaferei abhebt. 6532
Max Zauberer,
Dalle a. S. — Telefon 3515.
Merino, Meltschaf, Zettam, heide, Färsen, Zett, Färsen (6518) etc. u. u. u. u. u.
gute Jährlingsböcke
5814
Steger.

Gutsverre

Lange & Weber
G. m. b. H. 14888
Dreiwende (Bes. Bremen).
14 junge, schwarzzunten Zuchtschaf, 42814
welche die fruchtbringende Haltung mitgemacht haben, liegen zum Verkauf auf dem Hofe in Bismarck, Zitat, Wollleben a. Stollhof.

Blammen,

halbfreie bis ganzfreie u. auf an höchsten Aachepreisen in
Kauf.
G. Kretsch, Halle a. S., Tel. 5799.

